

## Der Dezember 2019 in Siegerland und Wittgenstein

<p>Schwärzester Tag. Siegen gedenkt der Bombardierung seiner Innenstadt vor 75 Jahren. Binnen weniger Minuten wurde am 16.12.1944 der Großteil der Stadt in Schutt und Asche gelegt.</p>
<p>Theater für Kinder. Einmal mehr bietet das Apollo-Theater in der Vorweihnachtszeit Theater extra für Kinder. Über 10.000 sehen das „Dschungelbuch“.</p>
<p>Direkte Zugverbindung. Ohne Umsteigen von Siegen nach Marburg, das geht nun wieder, nach fast 40 Jahren.</p>
<p>Wildschein-Schwemme. Die Jäger erlegen in diesem Jahr kreisweit 6000 Tiere. Der Plage werden sie trotzdem nicht Herr.</p>
<p>Zukunft der Wisente. Der Kreis gibt ein Gutachten in Auftrag. Es soll eine Empfehlung abgeben, ob das Wittgensteiner Auswilderungsprojekt fortgeführt oder abgebrochen wird.</p>
<p>Erster Unverpackt-Laden. Er wird in Weidenau eröffnet. Sein Ziel: Zur Müllvermeidung beitragen.</p>
<p>Lange Haftstrafe. Ein 16jähriger aus Siegen muss 7 Jahre ins Gefängnis. Er wird schuldig gesprochen, einen 47jährigen im Streit erstochen zu haben.</p>
<p>Naturschutz. Um die Trupbacher Heide zu erhalten, muss der Mensch eingreifen. Er tut es erstmals mit einer ferngesteuerten Mäh-Raupe, die hilft, die Fläche freizuhalten.</p>
<p>Schelder „Schossi“ wieder frei. Die Ortsdurchfahrt von Niederschelden wurde aufwendig saniert und dafür 16 Monate gesperrt. Die Baumaßnahme hat 1,7 Mio. Euro gekostet.</p>
<p>Erfolgreiche Aktion. Ein Jahr lang wurde in den Filialen von Schneiders Bäckerei das Radio Siegen-Hörerbrot verkauft. Pro Brot gingen 50 Cent an die Aktion „Lichtblicke“ für Familien in Not in NRW. In der Summe kamen 28.000 Euro zusammen.</p>